

4. Ernst Julius Berthold'sche Stiftung; errichtet von Juliane Emilie verw. Berthold geb. Steubler, † in Leipzig. Stiftungsjahr 1905. Kapital: 1550 Mk. Jahreszinsen zu Weihnachten an einen christlich frommen Bergmanns-Witwer und an eine christlich fromme Bergmanns-Witwe zu gleichen Teilen. Kollatur: Stadtrat Freiberg.

5. Clara verw. Bondi in Dresden. Stiftungsjahr 1866. Kapital: 856,60 Mk. Jahreszinsen zu Badeunterstützungen an kranke Bergleute. Kollatur: R. Bergamt.

6. Amalie Ernestine verw. Böhme geb. Dietrich in Dresden. Stiftungsjahr 1894. Kapital: 78605,49 Mk. Zinsen zur Unterstützung armer hilfsbedürftiger Erzbergleute des sächsischen Erzgebirges in Beträgen von je 50 bis 100 Mk. Die Empfänger sollen sich auf alle Reviere des sächsischen Erzbergbaues verteilen und werden mit Ausnahme des Altenberger Reviers alljährlich vom R. Bergamt bestimmt.

7. Freiesleben'sche Stiftung; errichtet von den Erben des 1846 in Freiberg verstorbenen Berghauptmanns Johann Karl Freiesleben. Kapital: 1507,22 Mk. Zinsen alljährlich am 14. Juni an die in den Bergstiften befindlichen kranken Berg- und Hüttenarbeiter. Kollatur: Revierauschuß Freiberg.

8. Ludwig Graube, Arsenikwerksbesitzer und Rentier in Freiberg. Stiftungsjahr 1874. Kapital: 6154,79 Mk. Zinsen zur Unterstützung von 10 armen Bergleuten. Kollatur: Revierauschuß Freiberg.

9. Christiane Mathilde Marie Louise verw. Graube, geb. von Römer, † in Dresden. Stiftungsjahr 1906. Kapital: 10312 Mk. Zinsen alljährlich zu Weihnachten, solange noch Bergbau im Gebiete der Stadt Freiberg betrieben wird, an 10 alte, würdige, in Freiberg unterstützungswohnsitzberechtigte Bergleute. Nach gänzlichem Aufhören des Bergbaues sind die Zinsen unter arme, alte und würdige Freiburger Einwohner zu verteilen. Kollatur: Stadtrat Freiberg.

10. Dieselbe. Stiftungsjahr 1906. Kapital: 6258 Mk. Von den Zinsen ist zunächst die Familienbegräbnisstelle der Stifterin zu unterhalten, der Rest der Zinsen aber zur Unterstützung armer Freiburger Einwohner, wobei Bergleute vorzugsweise berücksichtigt werden sollen, zu verwenden. Kollatur: Stadtrat Freiberg.

11. Georg Heinrich Hempel, Bergamtskopiist in Freiberg. Stiftungsjahr 1797. Kapital: 4117,50 Mk. Zinsen zur Labung und Erquickung armer, verunglückter oder sonst elender und kranker Bergleute und deren Angehörigen, besonders solcher, die in den Bergstiften Freiberg und Brand aufgenommen worden sind. Kollatur: R. Bergamt.

12. Karoline Wilhelmine verw. Zehntner Henschel, geb. Böhme in Loßnitz. Stiftungsjahr 1857. Kapital: 3266 Mk. Zinsen zur Bekleidung armer Bergmanns-kinder aus Freiberg und Loßnitz. Kollatur: Stadtrat Freiberg.

13. Agnes Holzmüller, Privata in Freiberg. Stiftungsjahr 1911. Kapital: 10171,20 Mk. Zinsen nach Abzug einer Rente am Johannistage als Beihilfe an bedürftige, brave und unbescholtene Witwen und Waisen von Berg- und Hüttenleuten. Kollatur: Stadtrat Freiberg.

14. Julius-Stiftung; errichtet vom Bergamtsrat a. D. Oberberggraf Franz Robert Heucke in Freiberg, zur Unterstützung verschämter Armer und anderer in Krankheit und Not geratener würdiger armer Leute, wobei Bedürftige aus bergmännischen Kreisen in erster Linie zu berücksichtigen sind. Kollatur: Der Stadtrat. (s. a. II unter bb, 37).

15. Krüger-Stiftung, gegründet von den Erben des im Jahre 1881 verstorbenen Stadältesten und Rentners Ludwig Bernhard Krüger in Freiberg. Kapital: 3136,13 Mk. Zinsen in jedem Jahre am sogenannten Streittage in Teilbeträgen von je 20 Mk. an sechs ältere Bergleute, die auf „Alte Hoffnung Gottes zu Kleinvoigtsberg“, „Vereinigt Feld bei Brand“ und „Junge hohe Birke“ anfahren. Kollatur: Revierauschuß Freiberg.

16. Kurfürst Moritz-Gestift zur Unterstützung der Bergarmut (Anteil der Stadt Freiberg); vergl. II, bb, Nr. 47.

17. Bernhard Heinrich Lühr, Bankier und Ratsmitglied in Leipzig. Stiftungsjahr 1800. Kapital: 2827,09 Mk. Zinsen zur Unterstützung verunglückter Bergleute und deren Hinterlassenen und an bedürftige und würdige Bergleute und deren Witwen und Waisen. Kollatur: R. Bergamt.

18. Ludwig Milich, Kauf- und Herr in Leipzig. Stiftungsjahr 1715. Kapital: 68493,69 Mk. Zinsen an besonders bedürftige und bergfertige Bergleute in halbjährlichen Beträgen von je 6 Mk. und mehr. Kollatur: R. Bergamt.

19. Johann Georg Opitz, Berggeschworener in Freiberg. Stiftungsjahr 1827. Kapital: 2763 Mk. Zinsen zur Labung und Erquickung armer, verunglückter oder sonst elender und kranker Bergleute und deren Angehörigen. Kollatur: R. Bergamt.

20. Augusten-Bernhard Prüfer-Stiftung; errichtet im Jahre 1865 vom Kaufmann Johann Friedrich August Prüfer in Leipzig. Kapital: 139190 Mk. Zinsen zur Veranstaltung eines alljährlich um Johannis abzuhaltenden Kinderfestes für die Kinder der bei dem Berggebäude „Himmelfahrt Fdgr.“ angestellten und beschäftigten Bergleute, sowie zur Unterstützung armer und würdiger Bergschüler und Bergakademiker. Kollatur: R. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts.

21. Sieghardt'sches Legat bei den Königl. Freiburger Hütten; errichtet vom Oberschiedswarden Johann August Sieghard in Freiberg. Stiftungsjahr 1841.